

Im Gemüsebau, in der Kultur **Brokkoli (Freiland)**,  
einsetzbare Pflanzenschutzmittel (**Stand: 31.01.2008**)  
einschließlich der gemäß § 18 b PflSchG in NRW  
genehmigungsfähigen Präparate

Quelle: [www.isip.de](http://www.isip.de)

Zusammenstellung:

Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen; Pflanzenschutzdienst  
Fachbereich Pflanzenschutz im Gemüsebau; Siebengebirgsstrasse 200, 53229 Bonn  
Tel.: 0228/7030; Fax: 0228/7032102; Mail: pflanzenschutzdienst@lwk.nrw.de

Zulassungs-/ Genehmigungsänderungen bzw. neu aufgenommene Indikationen sind **gelb** unterlegt

Beispielpräparat (Wirkstoff) <i>Zulassung bis</i>	*)	Aufwand	Bemerkung	Wartezeit**) FR
---	----	---------	-----------	--------------------

Auflaufkrankheiten				
<del>Aatiram (Thiram) 31.12.05</del>		<del>3,0 g/kg max. 1 Anw.</del>	<del>Saatgut beizen.</del>	<del>F</del>
<b>Seit dem 01.01.2008 besteht ein Anwendungsverbot</b>				
<b>Acrobat Plus WG</b> (90 g/kg Dimethomorph + 600 g/kg Mancozeb) 31.12.08	<b>18a</b>	2,0 kg/ha max. 2 Anw.	Anwendung bei Befallsgefahr im Abstand von 10 – 14 Tagen. Wasseraufwand 400 – 1000 l/ha.  # Jungpflanzenanzucht, Gewächshaus	F#
<b>Polyram WG</b> (700 g/kg Metiram) 31.12.15	<b>18a</b>	0,2 g/m <sup>2</sup> max. 2 Anw.	Anwendung nach der Saat im Abstand von 10–14 Tagen. Jungpflanzen bis 2. Laubblatt entfaltet. (BBCH 12). Wasseraufwand 40 – 60 ml/m <sup>2</sup> . # Jungpflanzenanzucht, Gewächshaus	F#
<b>Polyram WG</b> (700 g/kg Metiram) 31.12.15	<b>18b</b> <b>!!!</b>	2,0 g/m <sup>2</sup> max. 2 Anw.	In 2 – 3 l Wasser/m <sup>2</sup> gießen.  # Jungpflanzenanzucht, Gewächshaus	20-70#
<b>Previcur N</b> (722 g/l Propamocarb-HCl) 31.12.15	<b>18a</b>	60 ml/100 m <sup>2</sup> max. 1 Anw.	Gegen Pythium- und Phytophthora-Arten. Anwendung bei Befallsbeginn im Abstand von 4 – 7 Tagen in 200 l Wasser/100 m <sup>2</sup> gießen oder in 6 – 15 l Wasser/100 m <sup>2</sup> spritzen.  # Jungpflanzen in Anzuchtgefäßen, Gewächshaus	F#
<b>Proplant</b> (722 g/l Propamocarb-HCl) 31.12.12		0,15 % 3 l/m <sup>2</sup> max. 2 Anw.	Gegen Phytophthora- und Pythium-Arten. Nach der Saat und vor dem Pflanzen gießen im Abstand von 1-2 Wochen.  # Jungpflanzenanzucht Gewächshaus	F#
<b>TMTD 98 % Satec</b> (980 g/kg Thiram) 30.06.08	<b>18a</b>	4,0 g/kg	Saatgut beizen (nach Satec- Spezialverfahren).	F

Beispielpräparat (Wirkstoff) <i>Zulassung bis</i>	*)	Aufwand	Bemerkung	Wartezeit**) FR
<b>Beißende Insekten</b>				
<b>Arvestor, Tamaron</b> (605 g/l Methamidophos) 28.02.06	18a	0,6 l/ha max. 2 Anw.	Anwendung nach Befallsbeginn im Abstand von 10 – 14 Tagen, bis zum 16-Blattstadium. <b>Achtung: Rückstandshöchstmenge von 0,5 auf 0,02 mg/kg herabgesetzt</b>  <b>Genehmigung abgelaufen, Restmengen sind bis 31.12.08 einsetzbar.</b>	21
<b>Bactospeine XL</b> (21,2 g/kg Bacillus thuringiensis ssp. kurstaki) 31.12.07		4,0 l/ha max. 2 Anw.	Gegen freifressende Schmetterlingsraupen. Beim Auftreten der ersten Raupen (Junglarven) kann der Aufwand bis auf 1,5 l/ha verringert werden.  <b>Zulassung abgelaufen, Restmengen sind bis 31.12.09 einsetzbar.</b>	F
<b>Bulldock</b> (25 g/l beta-Cyfluthrin) 31.12.14		0,3 l/ha max. 3 Anw.	Anwendung bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Schadorganismen im Abstand von 10 – 14 Tagen.	7
<b>Confidor</b> (700 g/kg Imidacloprid) 31.12.16	18b !!!	5mg/Pfl. max. 1 Anw.	Gegen Erdflöhe Anw. kurz vor dem Auspflanzen spritzen.  # Jungpflanzenbehandlung im Gewächshaus	F#
<b>Decis flüssig</b> (25 g/l Deltamethrin) 31.12.14	18b !!!	0,2 l/ha max. 1 Anw.	Anwendung nach Befallsbeginn	7
<b>Decis flüssig</b> (25 g/l Deltamethrin) 31.12.14	18b !!!	0,2 l/ha max. 1 Anw.	Anwendung ab Saat in 40 ml/m <sup>2</sup> Wasser.  # Jungpflanzenanzucht, Gewächshaus	7#
<b>Dipel ES</b> (33,2 g/l Bacillus thuringiensis ssp. kurstaki) 31.03.08		0,3 l/ha max. 1 Anw.	Gegen Kohlweißlings-Arten. Anwendung ab Befallsbeginn	F
<b>Dipel ES</b> (33,2 g/l Bacillus thuringiensis ssp. kurstaki) 31.03.08		0,6 l/ha max. 1 Anw.	Gegen freifressende Schmetterlingsraupen, außer Eulen-Arten. Anwendung ab Befallsbeginn.	F
<b>Fastac SC Super Contact</b> (100 g/l alpha- Cypermethrin) 31.12.15	18a	60 ml/ha max. 1 Anw.	Anwendung bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Schadorganismen. Wasseraufwand 200 – 400 l/ha.	7
<b>Gaicho WS</b> (700 g/kg Imidacloprid) 31.12.11	18a	2,34 g/1000 Korn	Gegen Kohlerdföhe, Saatgutinkrustierung.	F
<b>Karate mit Zeon Technologie</b> (100 g/l lambda-Cyhalothrin) 31.12.11	18a	75 ml/ha max. 1 Anw.	Anwendung bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Schadorganismen.	7
<b>Karate mit Zeon Technologie</b> (100 g/l lambda-Cyhalothrin) 31.12.11	18b !!!	75 ml/ha max. 1 Anw.	Anwendung bei Befallsgefahr vor der Pflanzung. Wasseraufwand 600 l/ha.  # Jungpflanzenanzucht, Gewächshaus	F#

Beispielpräparat (Wirkstoff) <i>Zulassung bis</i>	*)	Aufwand	Bemerkung	Wartezeit**) FR
---	----	---------	-----------	--------------------

### Beißende Insekten - Fortsetzung

<b>NeemAzal-T/S</b> (10 g/l Azadirachtin) 31.12.08	<b>18a</b>	3,0 l/ha max. 2 Anw.	Anwendung bei Befallsbeginn im Abstand von 7 – 14 Tagen. Wasseraufwand 500 – 600 l/ha.  <b>Nur in Beständen zur Saatguterzeugung</b>	F
<b>Spintor</b> (480 g/l Spinosad) 31.12.17		0,2 l/ha max. 4 Anw.	Gegen freifressende Schmetterlingsraupen. Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen spritzen im Abstand von 10 Tagen.	3
<b>Spruzit Neu u.a.</b> (825,3 g/l Rapsöl + 4,59 g/l Pyrethrine) 31.12.12	<b>18a</b>	6,0 l/ha max. 4 Anw.	Anwendung bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Schadorganismen im Abstand von 7 – 14 Tagen. Wasseraufwand 1000 l/ha.  # Jungpflanzenanzucht, Gewächshaus	F#
<b>Spruzit Neu</b> (825,3 g/l Rapsöl + 4,59 g/l Pyrethrine) 31.12.12	<b>18a</b>	6,0 l/ha max. 2 Anw.	Anwendung bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Schadorganismen im Abstand von 7 Tagen. Wasseraufwand 600 l/ha.	3
<b>Spruzit Neu u.a.</b> (825,3 g/l Rapsöl + 4,59 g/l Pyrethrine) 31.12.12	<b>18a</b>	6,0 l/ha, max. 2 Anw.	Anwendung bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Schadorganismen im Abstand von 5 – 7 Tagen. Wasseraufwand 600 l/ha.  # Jungpflanzen in Anzuchtgefäßen auf Stellflächen	F#
<b>Steward</b> (300 g/kg Indoxacarb) 31.12.16		85 g/ha max. 3 Anw.	Gegen freifressende Schmetterlingsraupen bei Beginn der Eiablage im Abstand von 10 – 14 Tagen.	3
<del><b>Turex</b> (Bacillus thuringiensis) 31.12.05</del>		<del>1,0 kg/ha</del>	<del>Gegen Kohleule. Larvenstadium L1 bis L3</del>  <b>Seit dem 01.01.2008 besteht ein Anwendungsverbot</b>	<del>F</del>
<b>Vertimec</b> (18 g/l Abamectin) 31.12.13	<b>18b</b> <b>!!!</b>	0,5 l/ha max. 1 Anw.	Gegen Minierfliegen. Anwendung bei Befallsgefahr vor der Pflanzung. Wasseraufwand 600 l/ha.  # Jungpflanzenanzucht, Gewächshaus	F#
<b>Xen Tari</b> (540 g/kg Bacillus thuringiensis ssp. aizawai Stamm A) 31.12.17		0,6 kg/ha max. 6 Anw.	Gegen freifressende Schmetterlingsraupen, ausgenommen Eulenarten. Larvenstadium L1, Wasseraufwand mindestens 600 l/ha.	F
<b>Xen Tari</b> (540 g/kg Bacillus thuringiensis ssp. aizawai Stamm A) 31.12.17		1,0 kg/ha max. 6 Anw.	Gegen Eulenarten im Larvenstadium L1 – L3. Wasseraufwand mindestens 600 l/ha.	F

### Desinfektion (Viren, Pilzliche- und Bakterielle Schaderreger)

<b>Menno Florades</b> (90 g/l Benzoesäure) 31.12.14	<b>18a</b>	2,0 %ig 1,0 %ig max. 1 Anw.	Einwirkdauer 4 Std., Wasseraufwand 0,6-0,8 l/m. Einwirkdauer 16 Std., Wasseraufwand 0,6-0,8 l/m. Anwendung nach der letzten Nutzung oder vor jeder Wiederverwendung nach gründlicher mechanischer Reinigung, spritzen oder gießen; Einsatzbereiche sind Stellflächen in Gewächshäusern und Räumen, Räume, Geräte und Kulturgefäße, Versandverpackungen und Transportbehälter. #Nur zur Desinfektion in der Jungpflanzenanzucht <b>Keine direkte Behandlung der Pflanzen</b>	F#
---	------------	-----------------------------------	---	----

Beispielpräparat (Wirkstoff) Zulassung bis	*)	Aufwand	Bemerkung	Wartezeit**) FR
<b>Echter Mehltau (Erysiphe cruciferarum)</b>				
<b>Ortiva</b> (250 g/l Azoxystrobin) 31.12.09	<b>18a</b>	1,0 l/ha max. 1 Anw.	Anwendung bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome im Abstand von 8-14 Tagen in 400-600 l Wasser/ha.	14
<b>Falscher Mehltau (Peronospora sp.)</b>				
<b>Acrobat Plus WG</b> (90 g/kg Dimethomorph + 600 g/kg Mancozeb) 31.12.08	<b>18a</b>	2,0 kg/ha max. 2 Anw.	Anwendung bei Befallsgefahr im Abstand von 10 – 14 Tagen. Wasseraufwand 400 – 1000 l/ha.  # Jungpflanzenanzucht, Gewächshaus	F#
<b>Forum</b> (150 g/l Dimethomorph) 30.06.08	<b>18b</b> <b>!!!</b>	1,3 l/ha max. 1 Anw.	Spritzen in 1000 l Wasser/ha.  # Jungpflanzenanzucht	F#
<b>Forum</b> (150 g/l Dimethomorph) 30.06.08	<b>18a</b>	1,2 l/ha max. 3 Anw.	Anwendung bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome im Abstand von 8 – 14 Tagen.	14
<b>Ortiva</b> (250 g/l Azoxystrobin) 31.12.09	<b>18b</b> <b>!!!</b>	1,0 l/ha max.1 Anw.	Spritzen in 600 l Wasser/ha.  # Jungpflanzenanzucht, Gewächshaus	F#
<b>Ortiva</b> (250 g/l Azoxystrobin) 31.12.09	<b>18a</b>	1,0 l/ha max. 1 Anw.	Anwendung bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome im Abstand von 8-14 Tagen in 400-600 l Wasser/ha.	14
<b>Polyram WG</b> (700 g/kg Metiram) 31.12.15	<b>18a</b>	2,0 kg/ha max. 2 Anw.	Anw. bei Infektionsgefahr im Abstand von 10-14 Tagen. Jungpflanzen bis 2. Laubblatt entfaltet. Wasseraufwand 40 – 60 ml/m <sup>2</sup> .  # Jungpflanzenanzucht, Gewächshaus	F#
<b>Proplant</b> (722 g/l Propamocarb-HCl) 31.12.12	<b>18b</b> <b>!!!</b>	1,9 l/ha max. 3 Anw.	Anwendung ab Saat.  # Jungpflanzenanzucht, Gewächshaus	21#
<b>Ridomil Gold Combi</b> (50 g/kg Metalaxyl-M + 400 g/kg Folpet) 31.12.12	<b>18b</b> <b>!!!</b>	2,0 kg/ha max. 2 Anw.	Spritzen in 1000 l Wasser/ha.  # Jungpflanzenanzucht	F#
<b>Kohlflye (Delia sp.)</b>				
<del><b>Birlane Granulat</b> (Chlorfenvinphos) 31.12.05</del>		<del>1,0 kg/m<sup>3</sup> Erde max. 1 Anw.</del>	<del>In die Anzuchterde untermischen;</del>	<del>F</del>
<del><b>Birlane Fluid</b> (Chlorfenvinphos) 31.12.05</del>		<del>6,0 l/ha max. 1 Anw.</del>	<del>Ber oder unmittelbar nach Saat bis zum Auflaufen a) Jungpflanzenanzucht Gewächshaus b) Freiland als Bandbehandlung mit Abschirmung</del>	<del>F</del>
<b>Für die durchgestrichenen Anwendungsgebiete besteht seit dem 01.01.2008 ein Anwendungsverbot</b>				

Beispielpräparat (Wirkstoff) <i>Zulassung bis</i>	*)	Aufwand	Bemerkung	Wartezeit**) FR
---	----	---------	-----------	--------------------

### Kohlmottenschildlaus (= Weiße Fliege) (Aleyrodes sp.)

<b>Arvestor, Tamaron</b> (605 g/l Methamidophos) 28.02.06	<b>18a</b>	0,6 l/ha max. 2 Anw.	Anwendung nach Befallsbeginn bis zum 16-Blattstadium <b>Achtung: Rückstandshöchstmenge von 0,5 auf 0,02 mg/kg herabgesetzt</b>  <b>Genehmigung abgelaufen, Restmengen sind bis 31.12.08 einsetzbar.</b>	21
--	------------	-------------------------	--	----

### Kohlschwärze (Alternaria ssp.)

<b>Folicur</b> (251,2 g/l Tebuconazol) 30.06.08	<b>18a</b>	1,0 l/ha max. 2 Anw.	Anwendung bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Symptome im Abstand von 14 – 21 Tagen.	21
<b>Ortiva</b> (250 g/l Azoxystrobin) 31.12.09	<b>18a</b>	1,0 l/ha max. 1 Anw.	Anwendung bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome im Abstand von 8-14 Tagen in 400-600 l Wasser/ha.	14
<b>Score</b> (250 g/l Difenoconazol) 31.12.08	<b>18a</b>	0,4 l/ha max. 3 Anw.	Anwendung bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome und bei Neubefall im Abstand von 14 – 21 Tagen.	21

### Pilzliche Blattflecken

<b>Acrobat Plus WG</b> (90 g/kg Dimethomorph + 600 g/kg Mancozeb) 31.12.08	<b>18a</b>	2,0 kg/ha max. 2 Anw.	Anwendung bei Befallsgefahr im Abstand von 10 – 14 Tagen. Wasseraufwand 400 – 1000 l/ha.  # Jungpflanzenanzucht, Gewächshaus	F#
<b>Cuprozin WP</b> (691 g/kg Kupferhydroxid) 31.12.14	<b>18b !!!</b>	1,0 kg/ha max. 4 Anw.	Gegen pilzliche Schaderreger in Kohljungpflanzen. Anwendung bei Infektionsgefahr im Abstand von 4 – 7 Tagen, bis 6. Laubblatt entfaltet.  # Jungpflanzenanzucht, Freiland/Gewächshaus	F#
<b>Cuprozin WP</b> (691 g/kg Kupferhydroxid) 31.12.14	<b>18b !!!</b>	2,2 kg/ha max. 3 Anw.	Gegen pilzliche Schaderreger in Kohljungpflanzen. Anwendung bei Infektionsgefahr im Abstand von 4 – 7 Tagen, bis 6. Laubblatt entfaltet  # Jungpflanzenanzucht, Freiland/Gewächshaus	F#
<b>Folicur</b> (251,2 g/l Tebuconazol) 30.06.08	<b>18a</b>	1,0 l/ha max. 2 Anw.	Anwendung bei Befallsgefahr im Abstand von 14 bis 21 Tagen in 600 – 1000 l Wasser/ha.  # Jungpflanzenanzucht, Gewächshaus	F#
<b>Rovral</b> (500 g/kg Iprodion) 31.12.07	<b>18a</b>	1,0 kg/ha max. 2 Anw.	Anwendung bei Befallsgefahr durch die Schadpilze Botrytis, Sklerotinia, Alternaria u. Rhizoctonia, im Abstand von 7 – 14 Tagen. Wasseraufwand 600 – 1000 l/ha.  # Jungpflanzenanzucht, Gewächshaus <b>Zulassung abgelaufen, Restmengen sind bis 31.12.2009 einsetzbar</b>	F#
<b>Score</b> (250 g/l Difenoconazol) 31.12.08	<b>18a</b>	0,4 l/ha max. 3 Anw.	Anwendung bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome und bei Neubefall im Abstand von 14 – 21 Tagen.	21

Beispielpräparat (Wirkstoff) <i>Zulassung bis</i>	*)	Aufwand	Bemerkung	Wartezeit**) FR
---	----	---------	-----------	--------------------

### Pilzliche Blattflecken - Fortsetzung

<b>Signum</b> (67 g/kg Pyraclostrobin + 267 g/kg Boscalid) <i>10.07.09</i>	<b>18a</b>	1 kg/ha max. 3 Anw.	Anwendung bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome.	14
--	------------	------------------------	--	----

### Ringfleckenkrankheit (Mycosphaerella sp.)

<b>Ortiva</b> (250 g/l Azoxystrobin) <i>31.12.09</i>	<b>18a</b>	1,0 l/ha max. 1 Anw.	Anwendung bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome im Abstand von 8-14 Tagen in 400-600 l Wasser/ha.	14
<b>Signum</b> (67 g/kg Pyraclostrobin + 267 g/kg Boscalid) <i>10.07.09</i>	<b>18a</b>	1 kg/ha max. 3 Anw.	Anwendung bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome.	14
<b>Score</b> (250 g/l Difenoconazol) <i>31.12.08</i>	<b>18a</b>	0,4 l/ha max. 3 Anw.	Anwendung bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome im Abstand von 14 – 21 Tagen.	21

### Saugende Insekten

<b>Tamaron</b> (605 g/l Methamidophos) <i>28.02.06</i>	<b>18a</b>	0,6 l/ha max. 2 Anw.	Gegen saugende Insekten (Weiße Fliege)  <b>Achtung: Rückstandshöchstmenge von 0,5 auf 0,02 mg/kg herabgesetzt</b> <b>Genehmigung abgelaufen,</b> <b>Restmengen sind bis 31.12.08 einsetzbar</b>	21
<b>Confidor</b> (700 g/kg Imidacloprid) <i>31.12.16</i>	<b>18b</b> <b>!!!</b>	1,3 g/m <sup>2</sup> max. 1 Anw.	Gegen Blattläuse. Gießanwendung im 2-3-Blattstadium mit 600 l Wasser/ha.  * Jungpflanzenbehandlung im Gewächshaus	F <sup>#</sup>
<b>Confidor</b> (700 g/kg Imidacloprid) <i>31.12.16</i>	<b>18b</b> <b>!!!</b>	5 mg/Pfl. Max. 1 Anw.	Gegen Mehligke Kohlblattlaus. Anwendung kurz vor dem Auspflanzen.  * Jungpflanzenbehandlung im Gewächshaus	F <sup>#</sup>
<b>Fastac SC Super Contact</b> (100 g/l alpha-Cypermethrin) <i>31.12.15</i>	<b>18a</b>	60 ml/ha max. 1 Anw.	Gegen Blattläuse und Weiße Fliegen. Anwendung bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Schadorganismen.	7
<b>Gaucht WS</b> (700 g/kg Imidacloprid) <i>31.12.11</i>	<b>18a</b>	2,34 g/1000 Korn	Gegen Mehligke Kohlblattlaus, Saatgutinkrustierung.	F
<b>Karate mit Zeon Technologie</b> (100 g/l lambda-Cyhalothrin) <i>31.12.11</i>	<b>18a</b>	75 ml/ha max. 1 Anw.	Anwendung bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Schadorganismen.	7
<b>Karate mit Zeon Technologie</b> (100 g/l lambda-Cyhalothrin) <i>31.12.11</i>	<b>18b</b> <b>!!!</b>	75 ml/ha max. 1 Anw.	Anwendung bei Befallsgefahr vor der Pflanzung. Wasseraufwand 600 l/ha.  * Jungpflanzenanzucht, Gewächshaus	F <sup>#</sup>

Beispielpräparat (Wirkstoff) <i>Zulassung bis</i>	*)	Aufwand	Bemerkung	Wartezeit**) FR
<b>Saugende Insekten</b> -Fortsetzung				
<b>Micula</b> (777 g/l Rapsöl) 31.12.12		12,0 – 18,0 l/ha max. 3 Anw.	Gegen Mehliges Kohlblattlaus. Anwendung nach Befallsbeginn im Abstand von 7 – 10 Tagen, spritzen bis zur sichtbaren Benetzung. Wasseraufwand 600 – 900 l/ha.	F
<b>NeemAzal-T/S</b> (10 g/l Azadirachtin) 31.12.08	18a	3,0 l/ha max. 2 Anw.	Anwendung bei Befallsbeginn im Abstand von 7 – 14 Tagen. Wasseraufwand 500 – 600 l/ha.  <b>Nur in Beständen zur Saatguterzeugung</b>	F
<b>Neudosan Neu</b> (515 g/l Kaliseife) 31.12.07	18a	18,0 l/ha max. 2 Anw.	Anwendung bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Schadorganismen. Wasseraufwand 900 l/ha.  # Jungpflanzenanzucht, Gewächshaus	F <sup>#</sup>
<b>Neudosan Neu</b> (515 g/l Kaliseife) 31.12.17	18a	18,0 – 27,0 l/ha max. 5 Anw.	Anwendung bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Schadorganismen im Abstand von 5 – 7 Tagen.	F
<b>Pirimor Granulat</b> (500 g/kg Pirimicarb) 31.12.14	18a	0,25 kg/ha max. 3 Anw.	Gegen Blattläuse. Anwendung ab Befallsbeginn im Abstand von 10 Tagen. Wasseraufwand 500 – 1000 l/ha.	7
<b>Pirimor Granulat</b> (500 g/kg Pirimicarb) 31.12.14	18b !!!	0,25 kg/ha max. 2 Anw.	Gegen Blattläuse. Anwendung bei Befallsgefahr vor der Pflanzung. Wasseraufwand 600 l/ha.  # Jungpflanzenanzucht, Gewächshaus	F <sup>#</sup>
<b>Plenum 50 WG</b> (500 g/kg Pymetrozin) 31.12.14	18a	0,4 kg/ha max. 3 Anw.	Gegen Blattläuse. Anwendung bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Schadorganismen. Wasseraufwand 400 – 600 l/ha.  <b>Plenum 50 WG ist als bienengefährlich eingestuft</b>	14
<b>Plenum 50 WG</b> (500 g/kg Pymetrozin) 31.12.14	18b !!!	0,4 kg/ha max. 2 Anw.	Gegen Blattläuse und Weiße Fliege. Anwendung bei Befallsgefahr vor der Pflanzung. Wasseraufwand 600 l/ha.  # Jungpflanzenanzucht, Gewächshaus <b>Plenum 50 WG ist als bienengefährlich eingestuft</b>	F <sup>#</sup>
<b>Spintor</b> (480 g/l Spinosad) 31.12.17		0,2 l/ha max. 4 Anw.	Gegen Thripse (Larven und Images). Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen spritzen im Abstand von 10 Tagen.	3
<b>Spruzit Neu</b> (825,3 g/l Rapsöl + 4,59 g/l Pyrethrine) 31.12.12	18a	6,0 l/ha max. 2 Anw.	Anwendung bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Schadorganismen im Abstand von 7 Tagen. Wasseraufwand 600 l/ha.	3
<b>Spruzit Neu u.a.</b> (825,3 g/l Rapsöl + 4,59 g/l Pyrethrine) 31.12.12	18a	6,0 l/ha max. 2 Anw.	Anwendung bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Schadorganismen im Abstand von 7 Tagen. Wasseraufwand 600 l/ha.  # Jungpflanzenanzucht	3 <sup>#</sup>
<b>Spruzit Neu u.a.</b> (825,3 g/l Rapsöl + 4,59 g/l Pyrethrine) 31.12.12	18a	6,0 l/ha max. 4 Anw.	Anwendung bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Schadorganismen im Abstand von 7 – 14 Tagen. Wasseraufwand 1000 l/ha.  # Jungpflanzenanzucht, Gewächshaus	F <sup>#</sup>

Beispielpräparat (Wirkstoff) <i>Zulassung bis</i>	*)	Aufwand	Bemerkung	Wartezeit**) FR
<b>Schnecken</b>				
<b>Ferramol Schneckenkorn</b> (9,9 g/kg Eisen-III-Phosphat) 31.12.08		5,0 g/m <sup>2</sup> max. 4 Anw.	Gegen Nacktschnecken. Anwendung bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome. Zwischen die Kulturpflanzen streuen.	F
<b>Metaldehyd-Präparate</b> (30-60 g/kg Metaldehyd) 31.12.15		0,6-0,8 g/m <sup>2</sup> max. 2 Anw.	Gegen Nacktschnecken. Anwendung bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome. Zwischen die Kulturpflanzen streuen.  <b>Die im Handel befindlichen Metaldehyd-Präparate sind nicht alle für die Anwendung im Freiland-Brokkoli ausgewiesen</b>	F

<b>Unkräuter</b>				
<b>Aramo</b> (50 g/l Tepraloxymidim) 31.12.15	<b>18a</b>	2,0 l/ha max. 1 Anw.	Anwendung nach dem Auflaufen (Saatkultur) oder nach dem Pflanzen (Pflanzkultur). Gegen einj. einkeimblättrige Unkräuter, Gemeine Quecke, Ausfallgetreide und Einjähriges Rispengras. Anwendung ab dem 2-Blattstadium der Ungräser bis zum Ende der Bestockung	21
<b>Butisan</b> (500 g/l Metazachlor) 31.12.13		1,5 l/ha max. 1 Anw.	6 – 8 Tage nach dem Pflanzen. Gegen einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Ackerfuchsschwanz und Einjähriges Rispengras. Wasseraufwand 200 – 400 l/ha.  # Pflanzkultur	F <sup>#</sup>
<b>Butisan</b> (500 g/l Metazachlor) 31.12.13	<b>18a</b>	1,5 l/ha 2,0 l/ha max.1 Anw.	Auf leichten Böden Auf mittleren oder schweren Böden  Gegen Einjähriges Rispengras und einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Klettenlabkraut. Voraufaufanwendung. Wasseraufwand 200 – 400 l/ha.  # Saatkultur	F <sup>#</sup>
<b>Centium 36 CS</b> (360g/l Clomazone) 31.12.11	<b>18a</b>	0,25 l/ha max. 1 Anw.	Gegen Einj. zweikeimblättrige Unkräuter. Anwendung vor dem Pflanzen oder 3 – 8 Tage nach dem Pflanzen. Wasseraufwand 200 – 400 l/ha.	F
<b>Dominator NeoTec</b> (360 g/l Glyphosat) 31.12.12		3,0 l/ha max. 1 Anw.	Gegen einj. ein- und zweikeimblättrige Unkräuter Anwendung bis 2 Tage vor der Saat.	F
<b>Dominator NeoTec</b> (360 g/l Glyphosat) 31.12.12		5,0 l/ha max. 1 Anw.	Gegen einj. ein- und zweikeimblättrige Unkräuter Anwendung nach der Ernte oder nach dem Wiederergrünen.	F

Beispielpräparat (Wirkstoff) <i>Zulassung bis</i>	*)	Aufwand	Bemerkung	Wartezeit**) FR
<b>Unkräuter</b> - Fortsetzung				
<b>Lentagran WP</b> (450 g/kg Pyridat) 31.12.13		2,0 kg/ha, max. 1 Anw.	Gegen zweikeimbl. Samenunkräuter. Anwendung in gesättem (ab 6. Laubblatt) und gepflanztem (3 – 4 Wochen nach der Pflanzung, es müssen 6 Laubblätter voll entwickelt sein) Brokkoli. Unkräuter sollten sich im 3- bis 6-Blattstadium befinden.  <b>Schäden an der Kulturpflanze sind möglich.</b>	F
<b>Roundup Ultra</b> (360 g/l Glyphosat) 31.12.16	<b>18b</b> <b>!!!</b>	3,0 – 5,0 l/ha max. 1 Anw.	Vorkulturbehandlung 2 Wochen vor der Gemüse-Nachbaukultur. In gepflanzten Kulturen.	F
<b>Stomp SC</b> (400 g/l Pendimethalin) 31.12.15	<b>18a</b>	4,0 l/ha max. 1 Anw.	Anwendung in gepflanztem Blumenkohl vor dem Pflanzen mit Einarbeitung. Gegen Unkräuter, ausgen. Franzosenkraut-Arten, Gemeines Kreuzkraut, Kamille-Arten, Klettenlabkraut.  <b>Schäden an der Kulturpflanze sind möglich</b>	F
<b>Touchdown Quattro</b> (360 g/l Glyphosat) 31.12.12	<b>18b</b> <b>!!!</b>	3,0 – 5,0 l/ha, max. 1 Anw.	Vorkulturbehandlung 2 Wochen vor der Gemüse-Nachbaukultur.	F
<b>Treflan</b> (480 g/l Trifluralin) 31.12.17	<b>18a</b>	2,0–2,5 l/ha max.1 Anw.	Gegen Ackerfuchsschwanz, Windhalm, Einj. Rispe und einj. zweikeimblättrige Unkräuter, ausgen. Kamille-Arten, Acker-Hundskamille. Anwendung vor der Saat oder vor dem Pflanzen vor dem Auflaufen der Unkräuter mit Einarbeitung.  <b>Keine Aufnahme des Wirkstoffes in die europäische Wirkstoffliste. Für 2008 wird ein Anwendungsverbot erwartet.</b>	F

<b>Weißer Rost (Albugo)</b>				
<b>Ortiva</b> (250 g/l Azoxystrobin) 31.12.09	<b>18a</b>	1,0 l/ha max. 1 Anw.	Anwendung bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome im Abstand von 8-14 Tagen in 400-600 l Wasser/ha.	14
<b>Signum</b> (67 g/kg Pyraclostrobin + 267 g/kg Boscalid) 10.07.09	<b>18a</b>	1 kg/ha max. 3 Anw.	Anwendung bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome.	14

<b>Wildverbiß</b>				
<b>Arbin</b> (Repellent) 31.12.11		20 ml/Stück	Lappen unverdünnt tränken Lappen an 0,5 – 1,0 m hohen Stöcken befestigen und im Abstand von 3,0 – 6,0 m aufstellen.	F
<b>Arbinol B</b> (Repellent) 31.12.14	<b>18a</b>	0,05 l/m <sup>2</sup> in 0,5 l Wasser max. 1 Anw.	Jungpflanzen vor dem Verbringen ins Freiland behandeln.  <b># Jungpflanzen, Gewächshaus</b>	F <sup>#</sup>

Beispielpräparat (Wirkstoff) Zulassung bis	*)	Aufwand	Bemerkung	Wartezeit**) FR
<b>Wurzelhals- und Stängelfäule (Leptosphaeria maculans)</b>				
<b>Score</b> (250 g/l Difenoconazol) 31.12.08	<b>18a</b>	0,4 l/ha max. 3 Anw.	Anwendung bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome im Abstand von 14 – 21 Tagen.	21

**HINWEISE:**

**Die hier gemachten Angaben ersetzen in keinem Fall die Gebrauchsanleitung. Die jeweilig geltenden Auflagen sind der Gebrauchsanweisung zu entnehmen. Eine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben sowie eine Haftung für Irrtümer oder Nachteile, die sich aus der Empfehlung ergeben könnten, wird nicht übernommen.**

**\*) Genehmigungsart**

**18a** = Bundesweite Genehmigung nach § 18a Pflanzenschutzgesetz. Mögliche Schäden auf Grund mangelnder Wirksamkeit oder Schäden an den Kulturpflanzen liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders.

**18b** = Der Einsatz des Pflanzenschutzmittels ist erst nach einer einzelbetrieblichen Genehmigung (nach Beantragung beim zuständigen Pflanzenschutzdienst) nach § 18b Pflanzenschutzgesetz möglich. Die angegebenen 18b-Genehmigungen beziehen sich auf den Zuständigkeitsbereich des Pflanzenschutzdienstes Nordrhein-Westfalen. Mögliche Schäden auf Grund mangelnder Wirksamkeit oder Schäden an den Kulturpflanzen liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders.

**§11** = Befristete bundesweite Ausnahmegenehmigung nach § 11 PflSchG. Nach Ablauf des angegebenen Anwendungszeitraumes gilt ein Anwendungsverbot, sofern keine Verlängerung der Ausnahmegenehmigung erteilt wurde. Restmengen dürfen nach Ablauf der angegebenen Anwendungsfrist nicht mehr eingesetzt werden.

**\*\* Die Wartezeit beinhaltet den Zeitraum, der zwischen letzter Anwendung und dem Inverkehrbringen der Ware verbleibt. Sie ist angegeben in Tagen oder durch die Kennzeichnung „F“.**

**F** = Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z.B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich.

**FR**= Freiland

